

Sanem, den 12. Oktober 2020

PRESSEMITTEILUNG

Es geht um die Glaubwürdigkeit des Parlaments!

Zur Eröffnung der parlamentarischen Session 2020/2021 möchte die Biergerinitiativ Gemeng Suessem (BIGS) auf Ihr Schreiben vom 24. Juni 2020 an die Abgeordnetenkommission zurückkommen.

Wir hatten damals aufgedeckt, dass das Gesetz zum Bau der Umgehungsstraße von Bascharage durch ein nationales und europäisches Naturschutzgebiet aufgrund von falschen Tatsachen (NOx-Werte) und zudem noch offensichtlichen Lügen vor dem Parlament gestimmt worden war.

Wir hatten nachgewiesen, dass die zur gesetzlichen Begründung der 4 km langen Straße herbeigezogenen Werte der Luftverschmutzung an einer Stelle in der avenue du Luxembourg in Bascharage (nahe der Brauerei) nicht etwa, wie damals vor den Abgeordneten behauptet, das Doppelte (80 µg/m³) des europäischen Grenzwertes betrogen, sondern in Wirklichkeit seit der regelkonform durchgeführten Messungen ab dem Jahre 2016 diese Grenzwerte bis heute nur einmal geringfügig überschritten hatten (42 µg/m³ 2018).

Die ganze Studie seit dem summarischen Straßenbau-Vorprojekt von 2016 basierte auf veralteten Zufallsmessungen aus dem Jahr 2012 (57 µg/m³), obschon bereits 2015 (wenn auch noch unvollständige) weitere Zufallsmessungen auf stark gesunkene Werte (48 µg/m³) hingedeutet hatten, die jedoch in der öffentlichen Prozedur unterschlagen wurden.

Das ganze Projekt basierte von Anfang an auf falschen Fakten. Und eine „raison impérieuse d'intérêt public majeur“, die eine Nichtbeachtung einer europäischen Naturschutzzone hätte rechtfertigen können, lag zu keinem Moment vor!

Diese Faktenlage wurde dem Gesetzgeber von der Regierung nicht nur verschwiegen, ja die tatsächlich gemessenen Werte wurden noch einmal willkürlich vor den Abgeordneten verdoppelt, um das Projekt dennoch zu rechtfertigen. Den Abgeordneten lagen die aktuellen Messwerte zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht schriftlich vor, sodass keine Prüfung der mündlichen (falschen) Aussagen zu dem Moment möglich war.

Hinzu kommt, dass nachträglich Argumente hinzugedichtet wurden (Lärmbelästigung, Entwicklung der Ortschaft Bascharage), die nicht nur vorher nie öffentlich gebraucht worden waren, sondern auch sachlich falsch sind und niemals als „raison impérieuse d'intérêt public majeur“ herhalten können: die Lärmbelästigung betrifft die ganze Gegend und wird mit Contournement nicht geringer und die Ortschaft Bascharage entwickelt sich auch ohne Umgehungsstraße rasant.

Es geht in diesem Dossier um die Glaubwürdigkeit der Regierung und des Parlamentes!

Muss ein Gesetz, das offensichtlich auf Grund von falschen Fakten gestimmt wurde, nicht zurückgezogen werden und einer neuen Betrachtung unterzogen werden? Die Irreführung der VolksvertreterInnen (ob absichtlich oder unbeabsichtigt) betrachten wir als einen Angriff auf den Rechtsstaat. Es geht um die Glaubwürdigkeit und Rechtmäßigkeit der demokratischen Prozeduren und um dem Respekt gegenüber den Institutionen.

Wir haben den Parlamentspräsidenten Fernand Etgen zusätzlich darum gebeten zu prüfen, ob nicht die Abgeordneten Josée Lorsché (Berichterstatteerin) und Michel Wolter (député-maire von Bascharage), sowie Transportminister François Bausch gegen folgende, auf sie zutreffende deontologische Bestimmungen verstoßen haben:

« Code de conduite des députés » der von ihnen fordert : « le désintéressement, l'intégrité, la transparence, la diligence, l'honnêteté, la responsabilité et le respect de la réputation de la Chambre des Députés » ;

« Code de Déontologie pour les membres du Gouvernement » der von den Ministern fordert : « doivent donner des informations précises et véridiques et corriger à la première occasion toute erreur éventuelle commise par inadvertance. »

(Mitgeteilt von der BIGS)

Anlagen :

-Brief vom 24.6.2020 an den Parlamentspräsidenten und an die Abgeordneten

https://5d954749-ad30-4cd5-8a22-88fff8f5151f.filesusr.com/ugd/ce8745_2dc3bcb5a0414da780667a67e631356e.pdf

-Erklärende Notiz zum Brief

https://5d954749-ad30-4cd5-8a22-88fff8f5151f.filesusr.com/ugd/ce8745_216909a0ac414266ae6b6316fcd5df02.pdf

-Die aktuellen Messwerte

https://www.aev.etat.lu/air_emwelt.dataReport/NO2_sensor-allStationTemp-2020-20201001_0558.pdf